

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2010/00016]

**11 DECEMBER 2009. — Ministeriële omzendbrief
betreffende de interventieverslagen van de brandweer
Duitse vertaling**

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de omzendbrief van de Minister van Binnenlandse Zaken van 11 december 2009 betreffende de interventieverslagen van de brandweer (*Belgisch Staatsblad* van 30 december 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2010/00016]

**11 DECEMBRE 2009. — Circulaire ministérielle
relative aux rapports d'intervention des services d'incendie
Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la circulaire du Ministre de l'Intérieur du 11 décembre 2009 relative aux rapports d'intervention des services d'incendie (*Moniteur belge* du 30 décembre 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2010/00016]

**11. DEZEMBER 2009 — Ministerielles Rundschreiben über die Einsatzberichte der Feuerwehrdienste
Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Rundschreibens des Ministers des Innern vom 11. Dezember 2009 über die Einsatzberichte der Feuerwehrdienste.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

11. DEZEMBER 2009 — Ministerielles Rundschreiben über die Einsatzberichte der Feuerwehrdienste

An die Frauen und Herren Gouverneure

Zur Information:

An die Frauen und Herren Bürgermeister

An die Frauen und Herren Dienstleiter der Feuerwehrdienste

Sehr geehrte Frau Gouverneurin, sehr geehrter Herr Gouverneur,
vorliegendes Rundschreiben ist für die Behörden bestimmt, die über einen Feuerwehrdienst verfügen.

Im Königlichen Erlass vom 6. Mai 1971 zur Bestimmung der Muster von Gemeindeverordnungen über die Organisation der kommunalen Feuerwehrdienste wird festgelegt, dass der dienstleitende Offizier für die Erstellung des Einsatzberichts sorgt, dessen Muster vom Minister des Innern festgelegt wird.

Ab dem 1. Januar 2010 müssen die Feuerwehrdienste den Einsatzbericht gemäß dem in der Anlage zum vorliegenden Rundschreiben festgelegten Muster erstellen. Derselbe Musterbericht ist nunmehr für alle Einsätze zu benutzen, ohne zwischen Bränden und anderen Vorfällen zu unterscheiden.

Hierfür wird allen künftigen Hilfeleistungszonen im Laufe des Jahres 2010 ein globales EDV-Instrument zur Verfügung gestellt. In dieser Anwendung ist ein automatisiertes Modul "Einsatzbericht" vorgesehen, damit die Feuerwehrdienste nicht mehr verpflichtet sind, regelmäßig ihre Daten in Papierform oder elektronisch an meine Dienste zu schicken. Dadurch erhält das Fachzentrum die Möglichkeit, die von diesen Feuerwehrdiensten eingegebenen Daten zu statistischen Zwecken zu entnehmen. Ziel ist es, das Verfahren dank geeigneter Informatikmittel zu vereinfachen.

Da diese Anwendung erst im Laufe des Jahres 2010 bereit sein wird, werden die Feuerwehrdienste gebeten, die Einsatzberichte des Jahres 2010 spätestens im Januar 2011 einzureichen - in Papierform für die Dienste, die noch nicht über eine EDV-Anwendung verfügen, elektronisch für die anderen.

Jedenfalls bitte ich die Feuerwehrdienste, dem Ministerium keine monatlichen Einsatzberichte mehr auf Diskette zu übermitteln. Für die Sammlung der Daten 2010 in elektronischer Form wird ein Ad-hoc-Verfahren festgelegt werden.

Die Zusendung eines besonderen Einsatzberichts für jeden Brand, der den Tod einer Person zur Folge hat, bleibt obligatorisch.

Das ministerielle Rundschreiben vom 26. November 1986 über die Erstellung von Brand- und Einsatzberichten und das ministerielle Rundschreiben vom 23. Februar 1988 über die Feuerwehrdienste - vereinheitlichte Berichte sind ab dem 1. Januar 2010 aufgehoben.

Ich bitte Sie, die Bürgermeister aller Gemeinden Ihrer Provinz, die über einen Feuerwehrdienst verfügen, über vorliegendes Rundschreiben zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Frau A. TURTELBOOM
Ministerin des Innern

Anlage

Einsatzbericht

Ein Einsatzbericht ist nach jedem Einsatz zu erstellen, sowohl im Fall eines Brandes als auch für andere Vorfälle. Aufträge im Rahmen der Brandverhütung werden nicht als Einsätze angesehen und erfordern daher keinen Einsatzbericht. Dagegen sind präventive Aufträge (z.B. präventive Anwesenheit bei Veranstaltungen) als Einsätze anzusehen.

Der Einsatzbericht informiert über Ort, Zeitpunkt und Art des Vorfalls sowie über die unternommenen Aktionen. Er enthält zudem Informationen über die Meldung des Vorfalls, über die Einsatzzeit, über eventuelle Opfer und Rettungen sowie über die Mobilisierung von Personal, Fahrzeugen und Sondereinsatzteams.

Zu Analyse Zwecken werden einige Fragen in Bezug auf den Grundsatz der schnellstmöglichen angemessenen Hilfe gestellt.

Der Bericht muss vollständig ausgefüllt werden, unter Berücksichtigung der nachstehenden Richtlinien.

Feld A

Dieses Feld dient zur Identifizierung der Hilfeleistungszone, die den Einsatz durchführt.

Die Rubrik "Nr. Einsatzleitzentrale" muss mit der laufenden Nummer ausgefüllt werden, die die Einsatzleitzentrale jedem Einsatz zuteilt.

Feld B

Feld B ist mit dem Datum des Einsatzes auszufüllen. Falls der Einsatz sich über mehrere Tage erstreckt, ist das Datum der Alarmierung anzugeben. Das Jahr ist mit vier Ziffern (z.B. 2007), der Monat mit zwei Ziffern (z.B. 04) und der Tag mit zwei Ziffern (z.B. 09) anzugeben

Feld C

In Feld C ist der Ort des Vorfalls einzutragen.

Falls mehrere gleiche Vorfälle betroffen sind, die Gegenstand ein und desselben Einsatzes sind, beispielsweise Vernichtung von Wespennestern, Hochwasser- oder Sturmschäden usw., können mehrere Adressen angegeben werden, die auf einem getrennten Blatt beigefügt werden können.

Feld D

In Feld D wird angegeben, auf welche Weise der Vorfall gemeldet worden ist: über die Alarmnummer 100/112 oder direkt durch einen Zeugen.

Es ist ebenfalls möglich, Name und Telefonnummer des Zeugen zu vermerken. Die Ausfüllung dieses Punkts ist jedoch nicht obligatorisch.

Feld E

Feld E enthält Daten über den Einsatz: Vorfall, unternommene Aktionen und eventuell von einer oder mehreren anderen Hilfeleistungszonen geleistete beziehungsweise erhaltene Verstärkungen.

Unter der Rubrik "gemeldeter Vorfall" ist die Art Vorfall, wie er von der Einsatzleitzentrale oder vom Zeugen mitgeteilt worden ist, mit Hilfe der Codes, die in der entsprechenden Tabelle aufgeführt sind, einzutragen.

Unter der Rubrik "festgestellter Vorfall" ist die Art Vorfall, wie er von den Rettungsdiensten festgestellt worden ist, mit Hilfe der Codes, die in der entsprechenden Tabelle aufgeführt sind, einzutragen.

Gegebenenfalls ist ebenfalls anzugeben, in welchem Typ Gebäude der Vorfall sich ereignet hat, mit Hilfe der Codes, die in der entsprechenden Tabelle aufgeführt sind.

Nur der Hauptvorfall ist zu erwähnen. Logischerweise vom Hauptvorfall herrührende Vorfälle, wie die Versperrung der Fahrbahn nach einem Verkehrsunfall, werden nicht angegeben.

Falls mehrere verschiedene Vorfälle vorhanden sind und eine Bestimmung des Hauptvorfalls nicht möglich ist, können mehrere Vorfälle erwähnt werden.

Falls mehrere gleiche Vorfälle Gegenstand eines einzigen Einsatzes sind, ist nur ein Einsatzbericht erforderlich. Die Anzahl gleicher Vorfälle kann unter die Rubrik "Anzahl" eingetragen werden. Dies zählt unter anderem auch für viele weniger dringende Vorfälle, wie die Vernichtung oder Entfernung von Wespennestern und von Prozessionsraupen, die oft unter einem einzigen Einsatz gruppiert werden.

Unter der Rubrik "Aktionen" sind die unternommenen Aktionen mit Hilfe der Codes, die in der entsprechenden Tabelle aufgeführt sind, anzugeben. Es können mehrere Aktionen eingetragen werden.

Falls mehrere Hilfeleistungszonen im Rahmen des Vorfalls zum Einsatz kommen, müssen sie alle je einen Einsatzbericht erstellen. Es ist jedoch zu unterscheiden zwischen der Zone, die Verstärkung erhält, und der (den) Zone(n), die Verstärkung leistet (leisten). Die vor Ort zuständige Zone vermerkt auf dem Einsatzbericht, welche Zone(n) ihr Verstärkung geleistet hat (haben). Die Zone, die nicht vor Ort zuständig ist, ist als Verstärkung zum Einsatz gekommen; sie vermerkt in ihrem Einsatzbericht, welche andere Zone sie verstärkt hat; folglich nennt sie hier die vor Ort zuständige Hilfeleistungszone.

Es geht also darum, nur eine der beiden Optionen zu wählen und entweder die erhaltene oder die geleistete Verstärkung zwischen Hilfeleistungszonen anzugeben. Verstärkungen durch die Polizei, durch Krankenwagen, die keiner Hilfeleistungszone angehören, oder die Verlegung einer oder mehrerer Wachen der vor Ort zuständigen Zone müssen also nicht unter dieser Rubrik vermerkt werden.

Feld F

In diesem Feld werden die Einsatzzeiten festgehalten, jeweils mit zwei Ziffern:

- * Alarm: Zeitpunkt, zu dem der Feuerwehrdienst die Alarmierung zu dem Vorfall erhalten hat,
- * Ausrücken: Zeitpunkt, zu dem das erste Team die Feuerwehrkaserne verlassen hat,
- * Ankunft: Zeitpunkt, zu dem das erste Team am Ort des Vorfalls angekommen ist,
- * unter Kontrolle: Zeitpunkt, zu dem der Vorfall keinen zusätzlichen Schaden mehr verursacht,
- * wieder verfügbar: Zeitpunkt, zu dem das erste Einsatzteam wieder einsatzbereit ist.

Feld G

In Feld G werden das eingesetzte Personal, die eingesetzten Fahrzeuge und eventuelle Sondereinsatzteams eingetragen. Unter der Rubrik "Personal" wird unter dem entsprechenden Dienstrang die Anzahl eingesetzter Personen vermerkt (1). Unter der Rubrik "Fahrzeuge" werden unter dem entsprechenden Code der Code des Fahrzeugs der Hilfeleistungszone, zu der das Fahrzeug gehört, sowie die Wache, von der es kommt, vermerkt. In Bezug auf die "Sondereinsatzteams" ist nur der Code zu vermerken.

Feld H

In diesem Feld werden die eventuellen Opfer unter den Zivilpersonen (mit einer Schätzung ihres Alters) beziehungsweise unter den Mitgliedern des Feuerwehrdienstes vermerkt.

Nur Personen, die während des Einsatzes verwundet worden sind oder verstorben sind, müssen vermerkt werden.

Nur die vor Ort zuständige Hilfeleistungszone füllt diese Rubrik aus. Daher muss die zur Verstärkung eingesetzte Zone sie nicht ausfüllen.

Feld I

In diesem Feld ist die Anzahl tatsächlich geretteter Personen zu vermerken, das heißt die Zahl der Personen, die sich nicht mit eigenen Mitteln fortbewegen können. Personen, die beispielsweise über die üblichen Notausgänge evakuiert werden, selbst unter Aufsicht eines Mitglieds des Feuerwehrdienstes, sind nicht in diesem Feld zu vermerken.

Nur die vor Ort zuständige Hilfeleistungszone füllt diese Rubrik aus. Daher muss die zur Verstärkung eingesetzte Zone sie nicht ausfüllen.

Feld J

In diesem Feld sind zehn Fragen aufgeführt, die dazu dienen, den Grundsatz der schnellstmöglichen angemessenen Hilfe zu analysieren. Mit Ausnahme der Fragen 2 und 3, für die ein Zeitpunkt im Format hh:mm anzugeben ist, sind alle Fragen Multiple-Choice-Fragen.

Diese Rubrik ist nur vorübergehend Teil des Einsatzberichts: Wird der Grundsatz der schnellstmöglichen angemessenen Hilfe einmal überall korrekt angewandt, wird sie gestrichen.

Feld K

Hier ist eine kurze Übersicht über den Einsatz zu schreiben, nebst eventuellen Bemerkungen oder relevanten Erläuterungen.

Fußnote

(1) Es empfiehlt sich, bei jedem Vorfall eine genaue Liste aller Einsatzkräfte mitzuführen, damit gegebenenfalls eine eventuelle medizinische Überwachung des gesamten Teams durchgeführt werden kann (s. Gesetz vom 4. August 1996 über das Wohlbefinden der Arbeitnehmer bei der Ausführung ihrer Arbeit (*Belgisches Staatsblatt* 18/09/1996; deutsche Übersetzung: *Belgisches Staatsblatt* 17.05.1997)).

EINSATZBERICHT

A Zone: Nr. Einsatzleitzentrale:	B DATUM DES EINSATZES <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%;">Jahr</td> <td style="width: 33%;">Monat</td> <td style="width: 33%;">Tag</td> </tr> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>	Jahr	Monat	Tag																																																								
Jahr	Monat	Tag																																																										
C ORT Straße + Nummer: Postleitzahl + Gemeinde:	E EINSATZ <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 70%;">GEMELDETER VORFALL - CODE <i>(Tabelle 1)</i></th> <th style="width: 30%;">ANZAHL</th> </tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 70%;">FESTGESTELLTER VORFALL - CODE <i>(Tabelle 1)</i></th> <th style="width: 30%;">ANZAHL</th> </tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 70%;">GEBÄUDETYP - CODE <i>(Tabelle 2)</i></th> <th style="width: 30%;">ANZAHL</th> </tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 70%;">AKTIONSCODE <i>(Tabelle 3)</i></th> <th style="width: 30%;">ANZAHL</th> </tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> <tr><td> </td><td> </td></tr> </table>	GEMELDETER VORFALL - CODE <i>(Tabelle 1)</i>	ANZAHL							FESTGESTELLTER VORFALL - CODE <i>(Tabelle 1)</i>	ANZAHL							GEBÄUDETYP - CODE <i>(Tabelle 2)</i>	ANZAHL							AKTIONSCODE <i>(Tabelle 3)</i>	ANZAHL																																	
GEMELDETER VORFALL - CODE <i>(Tabelle 1)</i>	ANZAHL																																																											
FESTGESTELLTER VORFALL - CODE <i>(Tabelle 1)</i>	ANZAHL																																																											
GEBÄUDETYP - CODE <i>(Tabelle 2)</i>	ANZAHL																																																											
AKTIONSCODE <i>(Tabelle 3)</i>	ANZAHL																																																											
D ALARM <input type="checkbox"/> über 100/112 <input type="checkbox"/> direkt beim Feuerwehrdienst durch (Zeuge): Tel.	F ZEIT <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th> </th> <th>Monat</th> <th>Tag</th> <th>Stunde</th> <th>Minute</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Alarm</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Ausrücken</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Ankunft</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>unter Kontrolle</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>wieder verfügbar</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>		Monat	Tag	Stunde	Minute	Alarm					Ausrücken					Ankunft					unter Kontrolle					wieder verfügbar																																	
	Monat	Tag	Stunde	Minute																																																								
Alarm																																																												
Ausrücken																																																												
Ankunft																																																												
unter Kontrolle																																																												
wieder verfügbar																																																												
H OPFER WÄHREND DES EINSATZES <i>(ausschließlich von der vor Ort zuständigen Zone auszufüllen)</i> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Anzahl Opfer</th> <th rowspan="2">Verwundete, vor Ort behandelt</th> <th colspan="3">Zivilisten</th> <th rowspan="2">Feuerwehrleute</th> </tr> <tr> <th>< 15 Jahre</th> <th>15-60 Jahre</th> <th>> 60 Jahre</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td>Verwundete, zum Krankenhaus gebracht</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td> </td> <td>Vor Ort verstorben</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl Opfer	Verwundete, vor Ort behandelt	Zivilisten			Feuerwehrleute	< 15 Jahre	15-60 Jahre	> 60 Jahre								Verwundete, zum Krankenhaus gebracht						Vor Ort verstorben					G EINSATZMITTEL Personal <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th> </th> <th>Offiziere</th> <th>Unteroffiziere</th> <th>Korporale und Feuerwehrleute</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl Berufsmitglieder</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Anzahl Freiwillige</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table> Fahrzeuge <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Code <i>(Tabelle 4)</i></td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Code des Fahrzeugs (Code der Zone)</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Wache</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table> Sondereinsatzteams <i>(Tabelle 5)</i> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td>Code</td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> <td> </td> </tr> </table>		Offiziere	Unteroffiziere	Korporale und Feuerwehrleute	Anzahl Berufsmitglieder				Anzahl Freiwillige				Code <i>(Tabelle 4)</i>					Code des Fahrzeugs (Code der Zone)					Wache					Code				
Anzahl Opfer			Verwundete, vor Ort behandelt	Zivilisten			Feuerwehrleute																																																					
	< 15 Jahre	15-60 Jahre		> 60 Jahre																																																								
	Verwundete, zum Krankenhaus gebracht																																																											
	Vor Ort verstorben																																																											
	Offiziere	Unteroffiziere	Korporale und Feuerwehrleute																																																									
Anzahl Berufsmitglieder																																																												
Anzahl Freiwillige																																																												
Code <i>(Tabelle 4)</i>																																																												
Code des Fahrzeugs (Code der Zone)																																																												
Wache																																																												
Code																																																												
I ANZAHL PERSONEN, DIE TATSÄCHLICH VOM FEUERWEHRDIENST GERETTET WORDEN SIND <i>(ausschließlich von der vor Ort zuständigen Zone auszufüllen)</i>																																																												

ANALYSE DES GRUNDSATZES DER SCHNELLSTMÖGLICHEN ANGEMESSENEN HILFE

J

1. War Ihr Feuerwehrdienst vor Ort zuständig? Ja / Nein
2. Zu welcher Uhrzeit ist das erste Fahrzeug des verstärkenden Feuerwehrkorps abgefahren? (hh:mm)
3. Zu welcher Uhrzeit ist sein letztes Fahrzeug abgefahren? (hh:mm)
4. Stimmt die bei der Anforderung erhaltenen Informationen mit der Wirklichkeit vor Ort überein? Ja / Nein
5. Hat es auf dem Weg zum Einsatzort Funkkontakt zwischen dem zur Verstärkung kommenden Feuerwehrdienst und dem zu verstärkenden Feuerwehrdienst gegeben? Ja / Nein

Bei der Ankunft am Ort des Geschehens

6. Hat das erste Korps dem zweiten Korps einen klaren Bericht erstattet? Ja / Nein
7. Waren ausreichend Personal und Fahrzeuge des ersten Korps vorhanden? Ja / Nein
8. Waren ausreichend Personal und Fahrzeuge des zweiten Korps vorhanden? Ja / Nein

Konzertierung und Zusammenarbeit

9. Wie beurteilen Sie die Konzertierung und Zusammenarbeit zwischen den Verantwortlichen? Gut / Ausreichend / Ungenügend
10. Und auf Ebene der Einsatzkräfte? Gut / Ausreichend / Ungenügend

KURZER BERICHT

K

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Erstellt in

Datum:

Der Leiter des Einsatzteams:

.....

.....

Name + Unterschrift

ARTEN VON VORFÄLLEN (Tabelle 1)

CODE	HAUPTGRUPPE	CODE	GRUPPE	CODE	UNTERGRUPPE
1	BRAND	1.1	BRAND ALLGEMEIN	1.1.1	ALLGEMEIN
		1.2	AUTOMATISCHER BRANDALARM	1.2.1	ALLGEMEIN
				1.2.2	KAUM ODER NICHT BEWOHNT
				1.2.3	VIEL BEWOHNT ODER WENIG MOBIL BEWOHNT
		1.3	AUSSENBRAND	1.3.1	ALLGEMEIN
				1.3.2	MÜLLTONNE, BLUMENKASTEN, CONTAINER, GARTENHAUS
				1.3.3	CHALET, WOHNWAGEN
		1.4	GEBÄUDEBRAND	1.4.1	ALLGEMEIN
				1.4.2	MAX R+2
				1.4.3	> R+2
				1.4.4	HOCHSPANNUNGSKABINE ODER -ANLAGE
		1.5	BRAND IN GESCHLOSSEM SYSTEM	1.5.1	ALLGEMEIN
				1.5.2	TUNNEL, TIEFGARAGE, METRO
		1.6	BRANDGERUCH / RAUCH	1.6.1	ALLGEMEIN
				1.6.2	RAUCHENTWICKLUNG GERUCH, VERDÄCHTIGER RAUCH, LÖSCHKONTROLLE
				1.6.3	
		1.7	GRAS- / WALD- / HEIDEBRAND	1.7.1	ALLGEMEIN
				1.7.2	GRAS, BÖSCHUNG
				1.7.3	WALD
				1.7.4	TORF, MÜLLDEPONIE
		1.8	INDUSTRIEBRAND	1.8.1	ALLGEMEIN
		1.9	KAMINBRAND	1.9.1	ALLGEMEIN
		1.10	FAHRZEUGBRAND	1.10.1	ALLGEMEIN
				1.10.2	PKW, MOTORRAD
				1.10.3	LKW
				1.10.4	BUS
				1.10.5	TRAKTOR - LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINE
				1.10.6	WASSERFAHRZEUG
				1.10.7	ZUG, TRAM
				1.10.8	ADR-LKW

CODE	HAUPTGRUPPE	CODE	GRUPPE	CODE	UNTERGRUPPE
				1.10.9	FLUGZEUG
2	GEFÄHRLICHE STOFFE	2.1	ALLGEMEIN	2.1.1	ALLGEMEIN
		2.2	FLÜSSIGGAS (LPG) / ERDGAS	2.2.1	ALLGEMEIN
		2.3	EXPLOSIONSGEFAHR	2.3.1	ALLGEMEIN
		2.4	EXPLOSION	2.4.1	ALLGEMEIN
		2.5	CO-MESSUNG	2.5.1	ALLGEMEIN
		2.6	VERDÄCHTIGER GERUCH	2.6.1	ALLGEMEIN
		2.7	UMWELTVERSCHMUTZUNG	2.7.1	ALLGEMEIN
				2.7.2	ERKUNDUNG
				2.7.3	BEHANDLUNG
		2.8	VORFÄLLE MIT CHEMISCHEN STOFFEN	2.8.1	ALLGEMEIN
		2.9	VORFÄLLE MIT RADIOLOGISCHEN STOFFEN	2.9.1	ALLGEMEIN
		2.10	VORFÄLLE MIT BIOLOGISCHEN STOFFEN	2.10.1	ALLGEMEIN
3	TECHNISCHE EINSÄTZE	3.1	ALLGEMEIN	3.1.1	ALLGEMEIN
		3.2	BEFREIUNG EINGESCHLOSSENER PERSONEN	3.2.1	ALLGEMEIN
				3.2.2	IM AUFGUG EINGESCHLOSSENE PERSON
				3.2.3	ÖFFNUNG VON TÜREN
		3.3	BEFREIUNG EINGEKLEMMTER PERSONEN	3.3.1	IN EINER MASCHINE EINGEKLEMMTE PERSON
		3.4	HÖHEN- / TIEFENRETTUNG	3.4.1	HÖHENRETTUNG
				3.4.2	VERSCHÜTTETE PERSON
				3.4.3	IN HÖHLE EINGESCHLOSSENE PERSON
		3.5	BEFREIUNG AUS FAHRZEUG	3.5.1	ALLGEMEIN
				3.5.2	VERKEHRSUNFALL (LEICHTES FAHRZEUG, PKW)
				3.5.3	VERKEHRSUNFALL (SCHWERES FAHRZEUG)
				3.5.4	ZUG- / TRAM- / METROUNFALL
				3.5.5	UNTER ZUG/TRAM/METRO EINGEKLEMMTE PERSON
				3.5.6	UNFALL MIT ADR-TRANSPORT
		3.6	PERSONEN IN BESONDERER GEFAHR	3.6.1	ALLGEMEIN
		3.7	RETTUNG BEI STROMSCHLAG	3.7.1	VON STROMSCHLAG GETROFFENE PERSON
		3.8	CO-VERGIFTUNG	3.8.1	CO-VERGIFTUNG
		3.9	RETTUNG VON PERSONEN, DIE ZU SPRINGEN DROHEN	3.9.1	PERSON, DIE ZU FALLEN ODER ZU SPRINGEN DROHT
		3.10	WASSERRETTUNG	3.10.1	ALLGEMEIN
		3.11	DURCHKÄMMEN/AUSGRABEN, HEBEN, BERGEN	3.11.1	SUCHE

CODE	HAUPTGRUPPE	CODE	GRUPPE	CODE	UNTERGRUPPE
		3.12	EINSTURZGEFAHR	3.12.1	ALLGEMEIN
				3.12.2	GEBÄUDE
				3.12.3	GEGENSTAND AUF ÖFFENTLICHER STRASSE
		3.13	TIERE IN NOT	3.13.1	ALLGEMEIN
				3.13.2	KLEINES TIER
				3.13.3	GROSSES TIER
				3.13.4	TIER IM WASSER
		3.14	GEFÄHRLICHE TIERE	3.14.1	ALLGEMEIN
				3.14.2	STÖRENDES TIER
				3.14.3	VERNICHTUNG VON WESPENNESTERN
		3.15	RÄUMUNG DER ÖFFENTLICHEN STRASSE	3.15.1	ALLGEMEIN
				3.15.2	AUFRÄUMARBEIT
		3.16	RÄUMUNG DER STRASSE VON BÄUMEN	3.16.1	SÄGEARBEIT
		3.17	WASSERPROBLEME / PUMPEN	3.17.1	ALLGEMEIN
		3.18	SÄUBERUNG DER ÖFFENTLICHEN STRASSE	3.18.1	ALLGEMEIN
4	SPEZIALISIERTE EINSÄTZE	4.1	ALLGEMEIN	4.1.1	ALLGEMEIN
		4.2	BOMBENALARM / TERRORDROHUNG	4.2.1	ALLGEMEIN
		4.3	LUFTFAHRTUNFALL	4.3.1	ALLGEMEIN
				4.3.2	FLUGZEUG IN NOT
				4.3.3	FLUGZEUGABSTURZ
		4.4	SCHIFFFAHRTSUNFALL	4.4.1	ALLGEMEIN
				4.4.2	MIT GEFÄHRLICHEN STOFFEN
		4.5	PIPELINE-BRUCH	4.5.1	ALLGEMEIN
				4.5.2	FLÜSSIGE KOHLENWASSERSTOFFE
				4.5.3	GASFÖRMIGE KOHLENWASSERSTOFFE
				4.5.4	GIFTIGE PRODUKTE
		4.6	BESONDERE RISIKEN	4.6.1	ALLGEMEIN
				4.6.2	CHEMISCHE INDUSTRIE
				4.6.3	NUKLEARINDUSTRIE
				4.6.4	KERNKRAFTWERKE
5	LOGISTIK	5.1	ALLGEMEIN	5.1.1	ALLGEMEIN
		5.2	UNTERSTÜTZUNG DES KRANKENWAGENS MIT PERSONAL	5.2.1	ALLGEMEIN

CODE	HAUPTGRUPPE	CODE	GRUPPE	CODE	UNTERGRUPPE
			UNTERSTÜTZUNG DES KRANKENWAGENS MIT DREHLEITER	5.3.1	ALLGEMEIN
		5.3		5.4.1	ALLGEMEIN
		5.4	BESCHILDERUNG	5.5.1	ALLGEMEIN
		5.5	EINRICHTUNG DES PC-OPS	5.5.2	KOMMUNALE PHASE
				5.5.3	PROVINZIALE PHASE
				5.6.1	ALLGEMEIN
		5.6	BELEUCHTUNG	5.7.1	ALLGEMEIN
		5.7	ABSTELLEN VON EINBRUCHSALARM	6.1.1	ALLGEMEIN
6	VERSCHIEDENES	6.1	TEST	6.2.1	ALLGEMEIN
		6.2	ASTRID-PANNE	6.3.1	NUR POLIZEI
		6.3	POLIZEI-EINSATZ	7.1.1	ALLGEMEIN
7	BRAND + DMH	7.1	BRAND ALLGEMEIN + DMH	7.2.1	ALLGEMEIN
		7.2	AUTOMATISCHER BRANDALARM + DMH	7.2.2	KAUM ODER NICHT BEWOHNT
				7.2.3	VIEL BEWOHNT ODER WENIG MOBIL BEWOHNT
				7.3.1	ALLGEMEIN
		7.3	AUSSENBRAND + DMH		MÜLLTÖNNE, BLUMENKASTEN, CONTAINER, GARTENHAUS
				7.3.2	
				7.3.3	CHALET, WOHNWAGEN
		7.4	GEBÄUDEBRAND + DMH	7.4.1	ALLGEMEIN
				7.4.2	MAX R+2
				7.4.3	> R+2
				7.4.4	HOCHSPANNUNGSKABINE ODER -ANLAGE
		7.5	BRAND IN GESCHLOSSENEM SYSTEM + DMH	7.5.1	ALLGEMEIN
				7.5.2	TUNNEL, TIEFGARAGE, METRO
		7.6	BRANDGERUCH / RAUCH + DMH	7.6.1	ALLGEMEIN
				7.6.2	RAUCHENTWICKLUNG
				7.6.3	GERUCH, VERDÄCHTIGER RAUCH, LÖSCHKONTROLLE
		7.7	GRAS- / WALD- / HEIDEBRAND + DMH	7.7.1	ALLGEMEIN
				7.7.2	GRAS, BÖSCHUNG
				7.7.3	WALD (AUSGEDEHNTER BRAND)
				7.7.4	TORF, MÜLLDEPONIE
		7.8	INDUSTRIEBRAND + DMH	7.8.1	ALLGEMEIN

CODE	HAUPTGRUPPE	CODE	GRUPPE	CODE	UNTERGRUPPE
		7.9	KAMINBRAND + DMH	7.9.1	ALLGEMEIN
		7.10	FAHRZEUGBRAND + DMH	7.10.1	ALLGEMEIN
				7.10.2	PKW, MOTORRAD
				7.10.3	LKW
				7.10.4	BUS
				7.10.5	TRAKTOR - LANDWIRTSCHAFTLICHE MASCHINE
				7.10.6	WASSERFAHRZEUG
				7.10.7	ZUG, TRAM
				7.10.8	ADR-LKW
				7.10.9	FLUGZEUG
8	GEFÄHRLICHE STOFFE + DMH	8.1	ALLGEMEIN + DMH	8.1.1	ALLGEMEIN
		8.2	FLÜSSIGGAS (LPG) / ERDGAS + DMH	8.2.1	ALLGEMEIN
		8.3	EXPLOSIONSGEFAHR + DMH	8.3.1	ALLGEMEIN
		8.4	EXPLOSION + DMH	8.4.1	ALLGEMEIN
		8.5	CO-MESSUNG + DMH	8.5.1	ALLGEMEIN
		8.6	VERDÄCHTIGER GERUCH + DMH	8.6.1	ALLGEMEIN
		8.7	UMWELTVERSCHMUTZUNG + DMH	8.7.1	ALLGEMEIN
				8.7.2	ERKUNDUNG
				8.7.3	BEHANDLUNG
		8.8	VORFÄLLE MIT CHEMISCHEN STOFFEN + DMH	8.8.1	ALLGEMEIN
		8.9	VORFÄLLE MIT RADIOLOGISCHEN STOFFEN + DMH	8.9.1	ALLGEMEIN
		8.10	VORFÄLLE MIT BIOLOGISCHEN STOFFEN + DMH	8.10.1	ALLGEMEIN
9	TECHNISCHE EINSÄTZE + DMH	9.1	ALLGEMEIN + DMH	9.1.1	ALLGEMEIN
		9.2	BEFREIUNG EINGESCHLOSSENER PERSONEN + DMH	9.2.1	ALLGEMEIN
				9.2.2	IM AUFZUG EINGESCHLOSSENE PERSON
				9.2.3	ÖFFNUNG VON TÜREN
		9.3	BEFREIUNG EINGEKLEMMTER PERSONEN + DMH	9.3.1	IN EINER MASCHINE EINGEKLEMMTE PERSON
		9.4	HÖHEN- / TIEFENRETTUNG + DMH	9.4.1	HÖHENRETTUNG
				9.4.2	VERSCHÜTTETE PERSON

CODE	HAUPTGRUPPE	CODE	GRUPPE	CODE	UNTERGRUPPE
				9.4.3	IN HÖHLE EINGESCHLOSSENE PERSON
		9.5	BEFREIUNG AUS FAHRZEUG + DMH	9.5.1	ALLGEMEIN
				9.5.2	VERKEHRSUNFALL (LEICHTES FAHRZEUG, PKW)
				9.5.3	VERKEHRSUNFALL (SCHWERES FAHRZEUG)
				9.5.4	ZUG- / TRAM- / METROUNFALL
				9.5.5	UNTER ZUG/TRAM/METRO EINGEKLEMMTE PERSON
				9.5.6	UNFALL MIT ADR-TRANSPORT
		9.6	PERSONEN IN BESONDERER GEFÄHR + DMH	9.6.1	ALLGEMEIN
		9.7	RETTUNG BEI STROMSCHLAG + DMH	9.7.1	VON STROMSCHLAG GETROFFENE PERSON
		9.8	CO-VERGIFTUNG + DMH	9.8.1	CO-VERGIFTUNG
		9.9	RETTUNG VON PERSONEN, DIE ZU SPRINGEN DROHEN + DMH	9.9.1	PERSON, DIE ZU FALLEN ODER ZU SPRINGEN DROHT
		9.10	WASSERRETTUNG + DMH	9.10.1	ALLGEMEIN
		9.11	DURCHKÄMMEN/AUSGRABEN, HEBEN, BERGEN + DMH	9.11.1	SUCHE
		9.12	EINSTURZGEFÄHR + DMH	9.12.1	ALLGEMEIN
				9.12.2	GEBÄUDE
				9.12.3	GEGENSTAND AUF ÖFFENTLICHER STRASSE
10	SPEZIALISIERTE EINSÄTZE + DMH	10.1	ALLGEMEIN + DMH	10.1.1	ALLGEMEIN
		10.2	BOMBENALARME / TERRORDROHUNG + DMH	10.2.1	ALLGEMEIN
		10.3	LUFTFAHRTUNFALL + DMH	10.3.1	ALLGEMEIN
				10.3.2	FLUGZEUG IN NOT
				10.3.3	FLUGZEUGABSTURZ
		10.4	SCHIFFFAHRTSUNFALL + DMH	10.4.1	ALLGEMEIN
				10.4.2	MIT GEFÄHRlichen STOFFEN
		10.5	PIPELINE-BRUCH + DMH	10.5.1	ALLGEMEIN
				10.5.2	FLÜSSIGE KOHLENWASSERSTOFFE
				10.5.3	GASFÖRMIGE KOHLENWASSERSTOFFE
				10.5.4	GIFTIGE PRODUKTE
		10.6	BESONDERE RISIKEN + DMH	10.6.1	ALLGEMEIN
				10.6.2	CHEMISCHE INDUSTRIE
				10.6.3	NUKLEARINDUSTRIE
				10.6.4	KERNKRAFTWERKE

CODE	HAUPTGRUPPE	CODE	GRUPPE	CODE	UNTERGRUPPE
11	DRINGENDE MEDIZINISCHE HILFE	11.1	ENTBINDUNG		
		11.2	INTERNIERUNG		
		11.3	ERTRINKENDE		
		11.4	HERZINFARKT		
		11.5	VERGIFTUNG		
		11.6	MEDIZINISCHER EINSATZPLAN		
		11.7	UNFALL AN ÖFFENTLICHEM ORT		
		11.8	UNFALL AUF ÖFFENTLICHER STRASSE		
		11.9	UNFALL ZU HAUSE		
		11.10	UNFALL ZU HAUSE MIT BESCHEINIGUNG		
		11.11	SPORTUNFALL		
		11.12	SCHLÄGEREI		
		11.13	VERKEHRSUNFALL		
		11.14	ERSTICKUNG		
		11.15	TRANSPORT VON KRANKENHAUS ZU KRANKENHAUS ODER LABOR		
		11.16	ARBEITSUNFALL		
		11.17	SELBSTMORDVERSUCH		
		11.18	KRANK AM ARBEITSPLATZ		
		11.19	KRANK AN ÖFFENTLICHEM ORT		
		11.20	KRANK AUF ÖFFENTLICHER STRASSE		
		11.21	KRANKENTRANSPORT		
		11.22	KRANKENTRANSPORT MIT BESCHEINIGUNG		
		11.23	VORBEREITENDER MEP		
		11.24	FLUGZEUG IN NOT		
12	PRÄVENTIVE ANWESENHEIT BEI VERANSTALTUNGEN				
13	ANFORDERUNG OHNE EINSATZ	13.1	FEHLALARM		
		13.2	FALSCHER ALARM		

GEBÄUDETYP (Tabelle 2)

CODE	HAUPTGRUPPE	CODE	UNTERGRUPPE
1.	EINFAMILIENHAUS		
2.	APPARTEMENTS		
3.	BÜROS		
4.	PARKPLÄTZE		
5.	PFLEGEANSTALTEN	5.1.	Krankenhäuser
		5.2.	Zentren für Personen mit Behinderung
		5.3.	Altenheime
		5.4.	Kinderkrippen
6.	SCHULGEBÄUDE		
7.	TOURISMUS	7.1.	Hotels
		7.2.	Ferienhäuser
		7.3.	Campings
8.	GESCHÄFTSGEBÄUDE	8.1.	Jeder Gewerbebetrieb (ausgenommen Nr. 8.2.)
		8.2.	Autowerkstätten, Tankstellen
9.	ÖFFENTLICHE GEBÄUDE	9.1.	Kinosäle, Theatersäle usw.
		9.2.	Festsäle
		9.3.	Restaurants
		9.4.	Gastwirtschaften (Bars, Kneipen usw.)
		9.5.	Tanzlokale
		9.6.	Fußballstadien
		9.7.	Sporthallen
		9.8.	Schwimmbäder
		9.9.	Gefängnisse
		9.10.	Jugendhäuser
		9.11.	Kultstätten
		9.12.	Andere öffentliche Gebäude
10.	BESONDERES	10.1.	Industriegebäude
		10.2.	Tunnel
		10.3.	Labore
		10.4.	Schießstände
		10.5.	Bahnhöfe
		10.6.	Metrostationen
		10.7.	Flughäfen
		10.8.	Hafenanlagen
11.	UMFELD	11.1.	Werkstätten
		11.2.	Lagerstätten
		11.3.	SEVESO
12.	UNBEWOHNTE GEBÄUDE	12.1.	Werft
		12.2.	Abrissgebäude
13.	“AUSSENBAU”	13.1.	Chalet / feststehender Wohnwagen
		13.2.	Druckminderstation
		13.3.	Technische Anlage
		13.4.	Gartenhaus / Abstellraum
		13.5.	Große Zelte

AKTIONEN (Tabelle 3)

CODE	AKTION
1	keine Aktion
2	Löschung
3	Bevorratung mit Löschmitteln
4	Erkundung / Suche
5	Rettung
6	Bergung / Befreiung
7	Räumung / Säuberung / Aufräumarbeit
8	Stabilisierung / Sicherung
9	Auspumpen / Leeren
10	Vernichtung / Zerstörung
11	Evakuierung
12	Brandwache
13	Bevorratung
14	Logistik
15	Maßnahme
16	andere Aktion(en)

FAHRZEUGE (Tabelle 4)

CODE	FAHRZEUG
1	halbschweres Löschfahrzeug
2	Industrielöschfahrzeug / Schaumlöschfahrzeug
3	Löschfahrzeug 4x4
4	Drehleiterfahrzeug / Hebebühne
5	Einsatzleitwagen
6	Krankenwagen
7	leichtes Bergungsfahrzeug
8	Materialfahrzeug größer als 5 t
9	andere(s) Fahrzeug(e)

SONDEREINSATZTEAMS (Tabelle 5)

CODE	SONDEREINSATZTEAM
1	Taucherteam
2	Team Unfall mit gefährlichen Stoffen
3	Rettungsteam / Gruppe für die Erkundung und den Einsatz in schwierigem Gelände
4	Messteam
5	Hundestaffel
6	andere: ...

FEDERALE OVERHEIDSDIENST FINANCIEN

[C - 2010/03058]

Administratie van de ondernemings- en inkomensfiscaliteit. — Inkomstenbelasting. — Bericht aan de werkgevers en aan de andere schuldenaars van aan de bedrijfsvoorheffing onderworpen inkomsten

De richtlijnen voor het invullen van de individuele fiches 281.10, 281.11, 281.12, 281.13, 281.14, 281.15, 281.16, 281.17, 281.18, 281.20 en 281.30 met betrekking tot de inkomsten van 2009, zijn beschikbaar op

www.minfin.fgov.be.

Rubriek : « Actueel »

De uiterste datum van indiening voor de documenten is 1 maart 2010.

TER HERINNERING

Het Koninklijk Besluit van 3 juni 2007, tot wijziging van het KB/WIB 92 tot invoering van de **VERPLICHTE indiening langs elektronische weg** van fiches, samenvattende opgaven en aangiften in de bedrijfsvoorheffing, **verplicht vanaf 1 januari 2009** de indiening langs elektronische weg van de fiches voor alle schuldenaars van de bedrijfsvoorheffing.

Afwijkingen op die regel kunnen slechts in zeer uitzonderlijke omstandigheden worden toegestaan en moeten worden aangevraagd bij het terzake bevoegde documentatiecentrum bedrijfsvoorheffing.

Voor die uitzonderlijke gevallen wordt een afzonderlijk "bericht aan de werkgevers en aan de andere schuldenaars van aan de bedrijfsvoorheffing onderworpen inkomsten" gepubliceerd in de vorm van een administratieve circulaire. Deze kan op eenvoudig verzoek worden verkregen bij de hierna vermelde bevoegde documentatiecentra bedrijfsvoorheffing.

SERVICE PUBLIC FEDERAL FINANCES

[C - 2010/03058]

Administration de la fiscalité des entreprises et des revenus. — Impôts sur les revenus. — Avis aux employeurs et autres débiteurs de revenus soumis au précompte professionnel

Les directives en vue de compléter les fiches individuelles 281.10, 281.11, 281.12, 281.13, 281.14, 281.15, 281.16, 281.17, 281.18, 281.20 et 281.30 portant sur les revenus de l'année 2009 sont disponibles sur le site :

www.minfin.fgov.be

rubrique : « Actuel »

La date ultime de rentrée des documents est fixée au 1^{er} mars 2010.

RAPPEL

L'arrêté royal du 3 juin 2007 modifiant l'AR/CIR 92 instaurant l'**introduction OBLIGATOIRE par voie électronique des fiches**, des relevés récapitulatifs et des déclarations au précompte professionnel, **impose, à partir du 1^{er} janvier 2009**, l'introduction des fiches et relevés par voie électronique pour tous les redevables de précompte professionnel.

Les dérogations à cette règle peuvent seulement être accordées dans des circonstances très exceptionnelles et doivent être sollicitées auprès du centre de documentation - précompte professionnel compétent.

Pour ces cas particuliers, un avis aux employeurs et autres débiteurs de revenus soumis au précompte professionnel est publié séparément sous la forme d'une circulaire administrative. Elle pourra être obtenue sur simple demande adressée au centre de documentation-précompte professionnel compétent repris ci-après.

Brussel-Hoofdstad	Documentatiecentrum – Bedrijfsvoorheffing te Brussel Luttrebruglaan 74 1190 Brussel Tel. : 0257-695 34 (N) - 0257- 693 08 (F) - 0257-690 54 (F) Fax : 02-345 26 31	Région de Bruxelles-Capitale	Centre de documentation - Précompte professionnel de Bruxelles Avenue Pont de Luttre 74 1190 BRUXELLES Tél. : 0257-695 34 (N) - 0257-693 08 (F) - 0257-690 54 (F) Fax : 02-345 26 31
Nederlandse taalgebied	Documentatiecentrum – Bedrijfsvoorheffing te Denderleeuw Kruisstraat 28, 9470 Denderleeuw Tel. : 0257-591 53 (N) - 0257-541 78 (N) - 0257-513 39 (N) 0257-586 41 (N) Fax : 053-64 04 02	Régions de langue française et de langue allemande	Centre de documentation - Précompte professionnel de Mons C.A.E. Chemin de l'Inquiétude 7000 Mons Tél. : 065-341 245 (F)- 065-341 260 (F) - 065-341 263 (F) Fax : 065-34 12 53
Frans- en duitstalig taalgebied	Documentatiecentrum – Bedrijfsvoorheffing te Bergen C.A.E. Chemin de l'Inquiétude 7000 Bergen Tel. : 065-34 12 45 (F) - 065-34 12 60 (F) - 065-34 12 63 (F) Fax : 065-34 12 53	Région de langue néerlandaise	Documentatiecentrum - Bedrijfsvoorheffing Denderleeuw Kruisstraat 28 9470 Denderleeuw Tél. : 0257-591 53 (N) - 0257-541 78 (N) - 0257-513 39 (N) 0257-586 41 (N) Fax : 053-64 04 02

(De pers wordt verzocht dit bericht over te nemen.)

(La presse est invitée à reproduire le présent avis.)

FEDERALE OVERHEIDSDIENST JUSTITIE

[2010/09074]

Gerechtskosten in strafzaken. — Indexatie. — Tarief 2010

Algemeen reglement op de gerechtskosten in strafzaken

De tarieven voor 2010 zijn deze van 2009 (zie *Belgisch Staatsblad* van 12 januari 2009).

SERVICE PUBLIC FEDERAL JUSTICE

[2010/09074]

Frais de justice en matière répressive. — Indexation. — Tarif 2010

Règlement général des frais de justice en matière répressive

Pour 2010, les tarifs sont ceux de 2009 (voir le *Moniteur belge* du 12 janvier 2009).